

2. DIE „ÖGV PLATZREIFE“ - VERPFLICHTENDER ABLAUF DER PRÜFUNG FÜR LIZENZIERTER CLUBS

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilbereichen:

- **Überprüfung des altersgerechten Basiskönnens, Spielgeschwindigkeit und Sicherheit**
- **Regeln- und Etikette-Test**
- **Handicap Challenge- ein 9-Loch Stableford Turnier**

Die Überprüfung des altersgerechten Basiskönnens, Spielgeschwindigkeit und Sicherheit am Platz erfolgt durch den Golflehrer und der Regeln- und Etikette-Test sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Handicap-Challenge.

Bei der „Handicap Challenge“ handelt es sich um ein reguläres 9-Loch Stableford Turnier bei welchem die besondere Motivation für den Spieler darin besteht, dass er - in Abhängigkeit von den erreichten Stableford Punkten - seine Platzreife-Prüfung als Anreiz besser als mit HCP -54 – abschließen kann.

Die Golf-Neulinge sollen auf diese Weise schneller an das Turnierleben und den Turniersport herangeführt werden. Um die Prüfung erfolgreich zu bestehen, müssen im Rahmen der „Handicap Challenge“ mindestens 12 Punkte erspielt werden.

Der ÖGV erachtet folgende Herangehensweise für didaktisch am sinnvollsten:

Teil 1 – Demonstration des altersgerechten Basiskönnens, Spielgeschwindigkeit und Sicherheit

Im Zuge eines „ÖGV-Platzreife“-Kurses bzw. der Einzelstunden sollen die technischen Basics in den Bereichen Putten, Chippen, Pitchen und Abschlag verbessert werden. Korrekter Griff, Haltung, Bewegungsablauf und Finish bleiben weiterhin im Fokus. Auch in diesem Bereich werden die Neo-Golfer durch Tipps und Unterlagen auf www.golf.at unterstützt. Die Prüfungsvorgaben sind so gestaltet, dass sie jeder mit etwas Übung erfüllen kann.



ÖGV Platzreife



www.golf.at

Die spielerischen Fähigkeiten werden im Anschluss an den Kurs oder separat wie folgt getestet:

Putt:

9 Loch Putt-Parcour mit Breaks, 3 leichte 1-2m-Putts, 3 mittlere 2-4m-Putts, 3 schwere Löcher: 4-6m-Putts mit höchstens 20 Schlägen

Chip:

9 Loch Chip und Putt-Parcour, 3 Löcher mit SW, 3 Löcher mit 9er Eisen und 3 Löcher mit 7er Eisen, mit höchstens 27 Schlägen

Abschlag:

16 Bälle, 6 davon mit dem Driver oder Holz, 5 mit dem 7er Eisen und 5 mit dem SW, mit korrektem Griff, Haltung, Zielen, Bewegungsablauf und Finish treffen.

IN FOLGENDEN BEREICHEN SIND GRUNDWISSEN UND SOLIDE BASICS NOTWENDIG:

Griff:

Gemeint ist hier die Platzierung, die Positionierung, der Druck und die Präzision beim Greifen des Schlägers. Platzierung, Schläger kurz, lang oder mittel gegriffen. Positionierung, neutraler, starker oder schwacher Griff, durch entsprechende Drehung der Hände im Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn. Druck, wie fest oder wie locker der Schläger gegriffen wird. Präzision, wiederholte Genauigkeit beim Greifen des Schlägers.

Haltung:

Stets dem Schläger, auszuführendem Schlag und Körperbau des Spieler angepasst.

Zielen:

Der Unterschied zwischen Zielen mit dem Körper und Zielen mit der Schlagfläche sowie deren Zusammenspiel soll im Groben verstanden und angewendet werden.

Bewegungsablauf:

Die Grundbewegungen wie Handgelenke winkeln und beugen, Schulterrotation, etc.. sollen erkennbar sein.

Finish:

Balancierte Abschlussposition die, bis der Ball gelandet ist, gehalten werden kann.

Der Zeitaufwand für den Prüfer bei 4 Personen beläuft sich auf max. 1 Stunde. Prüfungs-



ÖGV Platzreife



www.golf.at

termine können je nach Buchungslage selbst festgelegt werden. Bei Nichterfüllen der Prüfungsvorgaben gesamt oder teilweise können diese in einem neuen Termin wiederholt werden. Wir ersuchen alle Golflehrer, sich gewissenhaft an die Vorgaben zu halten. Persönliche Präferenzen und an die Schüler angepasste Methoden können durchaus zum Einsatz kommen, sollten aber nicht in Widerspruch zu den Richtlinien stehen. Unser aller Ziel ist es, ausgezeichnet ausgebildete Golfer zu entwickeln. Bei positivem Abschluss der Teilbereiche werden die Ergebnisse vom Prüfer bestätigt und in das Stammbblatt sowie in der Scheckkarte eingetragen.

Teil 2 – Regeln- und Etikette-Test

Durch die empfohlene „ÖGV Platzreife“ bzw. durch Einzelstunden soll das Grundwissen in diesem Bereich gemeinsam mit dem Golflehrer erarbeitet werden.

Zusätzlich kann jeder Spieler auf dem ÖGV-Onlineportal www.golf.at Vorbereitungstests absolvieren und das eigene Wissen testen und erweitern. Im Rahmen der Offline-Prüfung sind Multiple-Choice-Fragen zu beantworten um die Prüfung zu bestehen. Sollte ein weiterer Prüfungsantritt benötigt werden, so kann der Club bzw. der Golflehrer einen zusätzlichen Antritt freigeben.

Wenn Teil 1 und Teil 2 erfolgreich bestanden sind, ist der Spieler für die Handicap Challenge qualifiziert.

Teil 3 – Handicap Challenge

Das Augenmerk liegt sowohl auf dem Ergebnis als auch auf einer korrekten und schnellen Spielweise. Es werden 9 Löcher nach Stableford mit einer Spielvorgabe von -54 gespielt. Spielzeiten höchstens 120 Min. (3er Flight) bzw. 135 Min. (4er Flight).



ÖGV Platzreife



www.golf.at

Die „Handicap-Challenge“:

Punktevergabe bei der „Handicap-Challenge“
Startberechtigt mit Vorgabe -54

Punkte	0 – 11	nicht bestanden	
Punkte	12 – 18	HCP Eintrag	-54
	19		-53
	20		-52
	21		-51
	22		-50
	23		-49

	30		-42

Bei positivem Abschluss aller drei Prüfungsteile kann der teilnehmende Club per Mausklick das vorgefertigte und vollständig ausgefüllte (Name, Club-Logo, etc.) „ÖGV Platzreife“-Zertifikat mit der individuellen Spielstärke ausdrucken und dem Schüler offiziell aushändigen.

Empfehlung Mindest-Kurszusammensetzung „ÖGV Platzreife“:

- 2 Stunden Vertiefung Regeln, Etikette und Verhalten am Platz
- 1 Stunde Wiederholung Zählweise und Handicap-System
- 7 Stunden Technik, Training und Praxis am Platz

Den Neo-Golfern sollten im Anschluss an die erfolgreiche „ÖGV Platzreife“ Möglichkeiten zum Ausbau der spielerischen Fähigkeiten und der Vertiefung der Spielpraxis angeboten werden.



ÖGV Platzreife



www.golf.at